

Überblick

Das Institut für Internationales Recht, Geistiges Eigentum und Technikrecht (IRGET) an der TU Dresden bietet in Zusammenarbeit mit dem Patentinformationszentrum (PIZ) Dresden, einem Partner des Deutschen Patent- und Markenamtes, unter Leitung von Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg eine **Zusatzausbildung für Nichtjuristen mit dem Schwerpunkt im Patentrecht** an.

Diese universitäre Zusatzausbildung vermittelt eine **praxisorientierte Fort- und Weiterbildung bzw. Ergänzung des jeweiligen Fachstudiums**. Sie richtet sich an Studierende, an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU Dresden sowie an externe Interessierte.

Der Zertifikatskurs wird von dem Institut für Internationales Recht, Geistiges Eigentum und Technikrecht (IRGET) der TU Dresden angeboten. Die Schwerpunkte des Instituts in Forschung und Lehre liegen u.a. auf dem Recht des Geistigen Eigentums, insbesondere auf den gewerblichen Schutzrechten, dem Urheberrecht sowie dem Datenschutz- und Medienrecht. Die **TU Dresden** ist eine der größten technischen Universitäten in Deutschland. Ein besonderer Schwerpunkt in ihrem breiten Fächerspektrum liegt auf den Ingenieur- und Naturwissenschaften. Sie bietet damit ideale Rahmenbedingungen für eine interdisziplinäre Kooperation von Recht und Technik.

IRGET INSTITUT FÜR
INTERNATIONALES RECHT,
GEISTIGES EIGENTUM
UND TECHNIKRECHT

PIZ PATENT
INFORMATIONEN
DRESDEN ZENTRUM

DRESDEN
concept



Teilnahmevoraussetzungen

Hochschul-/Fachhochschulstudium auf technischem oder natur-, geistes- bzw. wirtschaftswissenschaftlichem Gebiet, im Bereich der Technik, Informatik, Design, Architektur, Medizin, Naturwissenschaften oder anderer Fachrichtungen **oder** allgemeine Hochschulreife, eine fachgebundene Hochschulreife in der entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Hochschule als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

Bewerbungsfrist

>15. April für das jeweilige Sommersemester
>15. Oktober für das jeweilige Wintersemester

ausführliche Informationen finden Sie unter:
<https://tu-dresden.de/gsw/phil/irget/zipr>

Kontakt

TU Dresden
Institut für Internationales Recht, Geistiges Eigentum und Technikrecht
Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg
Bergstraße 53, von-Gerber-Bau
01069 Dresden

zipr@tu-dresden.de
+49 351 463-37340



Zertifikatskurs
**Intellectual
Property
Rights**

Institut für Internationales Recht, Geistiges Eigentum und Technikrecht

Patentrecht für Nichtjuristen

Zertifikatskurs
Intellectual Property
Rights I



Kursplan und Studieninhalte

	<i>Fakultativ</i>
Modul 0	(Umfang: 1 SWS) <i>Grundlagenvorlesung</i> „Einführung in das Recht für Nichtjuristen“
	<i>Pflichtteil</i>
Modul 1	(Umfang: 4 SWS) <i>Vorlesung</i> „Schutzrechtssicherung von Ingenieurleistungen“ <i>Übung</i> Patentrecht
	<i>Wahlpflichtbereich:</i> Vertiefende Behandlung von Spezialbereichen des Patentrechts und des Anmeldeverfahrens, z.B. Europäisches Patentrecht, Lizenzvertragsrecht, US-Patentrecht und Fassung von Patentansprüchen.
Modul 2	(Umfang 3 SWS) <i>Pflichtbereich:</i> Praxisseminar zur Patentrecherche

Was sind Intellectual Property Rights?

Als „Recht des Geistigen Eigentums“ werden insbesondere bezeichnet:

- > das Patent- und Gebrauchsmusterrecht
- > das Markenrecht
- > das Design- und Urheberrecht.

Dem Geistigen Eigentum kommt in der Informationsgesellschaft eine **zentrale Rolle** zu. Rechte des Geistigen Eigentums schaffen Investitionsanreize sowie Planungssicherheit und stellen für Forschungseinrichtungen und Unternehmen ein wesentliches Asset dar. Durch die Förderung von Innovationen dienen sie damit zugleich dem Gemeinwohl.

Warum ein Zertifikatskurs im Patentrecht?

Immer häufiger kommen Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen der naturwissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen im Laufe ihrer (späteren) beruflichen Tätigkeit mit dem Bereich des Geistigen Eigentums, insbesondere mit Patent- und Gebrauchsmusterrechten, in Berührung. Dabei geht es nicht nur um die Frage, wie sich eigene kreative oder erfinderische Leistungen schützen lassen, sondern auch darum, inwieweit die Leistungen anderer genutzt werden dürfen, ohne fremde Schutzrechte zu verletzen. Beide Fragen können für innovative Unternehmen von zentraler Bedeutung sein. Daher werden Kenntnisse auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums zunehmend auch in nichtjuristischen Berufen nachgefragt und zum Teil auch erwartet.

Die Teilnehmenden des Kurses erwerben eine **fachliche Zusatzqualifikation**, die ihnen **Vorteile auf dem Arbeitsmarkt** verschafft und **neue Berufsfelder** eröffnet.

Welche Ziele verfolgt der Zertifikatskurs und wie werden sie erreicht?

Aufgabe und Ziel des Zertifikatskurses ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die wesentlichen Grundlagen des Rechts des Geistigen Eigentums zu vermitteln und sie auf die **Anforderungen der Praxis** hinsichtlich des Umgangs mit und der Verwertung von Patenten und anderen Schutzrechten vorzubereiten.

Dazu werden in einem ersten Modul mit einer Vorlesung die rechtlichen **theoretischen Grundlagen** vermittelt und deren Anwendung in einer Übung anhand von **praxisnahen Fallbeispielen** eingeübt. Anschließend werden die erworbenen Kenntnisse in einem Praxismodul mit Vorträgen von **Patentanwälten, Rechtsanwälten, Patentprüfern etc.** weiter vertieft.

Zertifikat

Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Nach erfolgreicher Absolvierung wird den Teilnehmenden das **Universitätszertifikat „Intellectual Property Rights“** verliehen.

Das IRGET stellt jeweils in der ersten Woche des Semesters in

INFORMATIONSV ERANSTALTUNGEN

das Kursprogramm vor.
Den nächsten Veranstaltungstermin finden Sie unter:

<https://tu-dresden.de/gsw/phil/irget/zipr>